

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Freitag den 20. November 1863.

Nummer 52.

Hergang 11.

Das Abonnement auf die Neu-Braunfeller Zeitung ist für das Vierteljahr 30 Cent die Zeile.

Leser, welchen wir Neuzugabe zu senden, widrigenfalls unseres Blattes an

Erzd. v. N. B. Zeitung.

interessanter Brief war an das Committee eines in Albemarle (in Virginia) ge-

Charlottesville Sept. 25. 1863.

In Folge ihrer Anfrage gebe ich kurz die Ursachen an, welche mich bewogen haben, das Volk nicht hinreichend von

ist, daß die Interessen des Volkes gleichbedeutend sind. Die Regierung

haben, das dem des Volkes zu

die Mitglieder des Con-

die Mitglieder des Cabinets und die Mitglieder

emahlt sind, um eine Zeit lang die Pflichten

erhalten, Unterhalt und Wasser erhalten

bedeutenden Einläufe, die zu diesem Zwecke

entweder auf Credit, oder

Die Regierung hat keinen

auf das Eigentum des

und vielleicht zehnmal so viel als zur

im Lande notwendig wäre. Je

höher steigen die Prei-

das umlaufende Geld und die

Die Kriegsschuld wird dann

weniger drückend werden.

die ich für hohe Preise verkaufen, wer-

nehmen, daß ist sicher; aber sie werden

zu bezahlen haben, für das was sie kau-

Allegemein wird ihre Lage nicht we-

Der Farmer kauft sich

welches ich angebe, wird dem Nebel steuern, wenn man es anwendet. Jeder möge sich sofort entschließen, jeden Dollar, den er entbehren kann in Bonds der Regierung anzulegen. Jeder in dieser Weise angelegter Dollar wird die Menge des umlaufenden Geldes vermindern und die Preise erniedrigen. Die Kosten des Krieges werden anfangen allmählig weniger zu werden. Diese Kosten haben sich früherhin vermehrt, sie vermehren sich jetzt und sie müssen vermindert werden, oder das Volk geht zu Grunde. Mit der jetzigen Schuld können wir leicht fertig werden, wenn sie in Bonds angelegt ist. Die Regierung kann leicht acht Prozent Interessen zahlen, wenn sie 500 bis 600 Prozent wohlfeiler einkauft. Würde ein Farmer für ein Pferd, welches er kauft, seine Note für \$1000 geben, ohne Interessen, wenn er dasselbe Pferd für \$100 kauft und das Geld zu 8 Prozent Interessen leihen könnte?

Diese Schuld, die wir jetzt machen, ist keine Schuld der Regierung. Es ist eine Schuld die wir bezahlen müssen. Jeder Mann, der eines halbes werth Eigentum hat, muß seinen Theil an dieser Schuld bezahlen. Alle die hierbei interessiert sind, sollten sich beileiden zehnten ihrer Naturalsteuer an die Regierung zu bezahlen, um der Regierung neue Einkäufe zu ersparen, durch welche die Preise durch vermehrte Schatznoten noch mehr in die Höhe getrieben würden. Laßt noch einen andern zehnten Theil Ernte zurück und wenn die Regierung ihn nöthig hat, so verkauft ihn zu den alten Preisen an dieselbe. Auf diese Weise werden täglich weniger Schatznoten in Umlauf gesetzt werden und die welche im Umlauf sind, werden zurückgezogen werden. Die Preise müssen dann bald fallen. Zugleich verkauft dann an die Familien von Soldaten zu mäßigen Preisen. Behandelt die Frauen und Kinder Deiner, die für den Schutz unseres Eigentums nicht hartberzig sind. Dem Soldaten sind jetzt schon die hohen Preise besonders drückend. Die \$11 die er monatlich erhält, kann einen Dollar werth und durch eine höhere Löhnung kann ihm nicht gegeben werden, denn diese würde den Umlauf der Schatznoten vermehren und die Preise nur noch erhöhen. Wenn seine Löhnung auf \$22 erhöht würde, so würde er damit wahrscheinlich noch weniger kaufen können, als jetzt für \$11.

Meine Herren, indem ich mich darauf verlasse, daß die aderen Counties ihrem edlen Beispiele folgen werden, und daß, wenn dieses der Fall ist, die anderen Staaten nicht mit Gleichgültigkeit das Verfahren dieses großen Staates betrachten werden, empfehle ich mich Ihnen.

Louis I. Wigfall.

Aus dem London Economist. Louis Napoleon hat vorsätzlich und offen eine entgegengesetzte Stellung gegen die Annahmen der mächtigen amerikanischen Republik eingenommen. Aber diese Republik ist nicht länger mehr eine einzige und ungetheilte. Mit welchem Theile dieser Republik wird ihn nun seine Besetzung in Mexiko in Feindschaft bringen? Die Antwort hierauf kann man ohne Zaudern geben. Das Gelingen der Secessionsbewegung und die Spaltung der alten Republik in zwei Staaten sind wesentliche Erfordernisse für eine dauernde Besetzung von Mexiko durch die Franzosen und für die dauernde Unabhängigkeit von Mexiko als ein mächtiges Land unter dem Schutze der Franzosen; da im Gegentheil die Wiederherstellung der Union die amerikanische Nation wieder so mächtig und stolz machen würde, daß sie alle ihre alten Annahmen wieder erneuern würde und für Frankreich würde es dann wahrscheinlich auf die Länge der Zeit nicht möglich sein seine Schutzherrschaft über Mexiko ohne Kampf aufrecht zu erhalten, bei welchem es so viele Menschen und Geld einbüßen würde, daß es zuletzt das Antreiben überdrüssig würde. Seine Eroberung von Mexiko macht Napoleon eine Allianz mit der südlichen Conföderation beinahe zur unausweichlichen Nothwendigkeit und zwar eine Allianz, die frühe genug geschlossen wird, damit durch ihre Hilfe der Süden erfolgreich und unabhängig wird, wenn er mit seiner Allianz zögert, bis der Süden geschlagen ist und wenn er in Folge dieses Zögerns geschlagen wird, so wird er sein Unternehmen in Mexiko nicht gegen eine geschwächte und an Zahl geringere Nation, mit Hilfe eines gegen dieselbe wüthenden Feindes aufrecht zu erhalten haben, sondern ohne Hilfe gegen eine wiederhergestellte Union, welche nach einiger Zeit wieder so stark wurde, wie zuvor. Wir begriffen daher, daß Napoleon in seinem Herzen grade so geneigt ist, seine Hilfe anzubieten, als die hartbedrängte Conföderation geneigt ist, diese Hilfe anzunehmen, und zwischen Theilen die beide so sehr geneigt sind einen Vertrag zu schließen, ist es nicht schwer über die Bedingungen überein zu kommen und die Sache wird selten in die Länge gezogen. Selbst schon vor der Er-

oberung Mexikos neigte der französische Kaiser dazu, den Süden anzuerkennen, wie wir alle versichert sind, und wurde nur davon abgehalten, weil andere Mächte sich nicht dabei beteiligen wollten. Diese Sympathien und Wünsche sind jetzt durch dringende politische Interessen noch mehr ins Leben gerufen und bekräftigt worden.

## Texas.

Be a u m a n t, 27. October. (Cont). Herr Redactur. Soeben hatte ich Gelegenheit einige Nachrichten von Wichtigkeit für unseren Winterfeldzug aus offiziellen Quellen zu erhalten. Folgender ist ein Auszug aus dem Bericht zweier Deserteure, die am 21. von unserer Vorkosten bei Capt. Rolands Commando bei Nibelweis Fluß eingebracht wurden und ihr Camp am 19. in der Nacht verließen. Sie sagen aus, daß Gen. Banks am 10. ankam und das Commando übernahm mit ihrem Hauptquartier zu Vermillionville; Ihre Macht bestche aus fünf Divisionen von denen 3 unter Commando von Gen. Franklin und 2 unter Gen. Washburn waren. Man sage im Camp, daß Lepterer nach Delousas zu sich wenden würde, und Franklin nach New-Orleans zurückginge. Gewiß mußten sie, daß ihre Division Marschirde am 20. nach Vermillionville zu gehen hatte und das 2. Va. Regiment, die Texas Cavallerie und die schwere Artillerie seien schon am 18. nach demselben Plage abmarschirt. Die Stadt Franklin sei von Washburns Commando vollständig verbrannt worden, Ihre Macht bestche aus 20,000 - 25,000 Mann; habe 16 Wägen mit Pontons beladen, und einige Wägen mit Booten und schwerem Holz für neue Pontons. Ferner wären 7000 Sattel und Bäume kürzlich in Vermillionville angekommen, um Infanterie beritten zu machen und ihre Scoups strichen im Lande herum um Pferde zu acquiriren.

Sie behaupten ferner, daß Gen. Heimpelmann Sabine Pass mit 10,000 Mann rothen Truppen und Gen. Seilam mit einer anderen Expedition Gälveston zu gleicher Zeit angreifen würde.

Obiger ist der officielle Report von Capt. Nolan und an die Head-Quarters, wovon uns eine Copie eingeschickt wurde.

Das Lager ange True Blue sagt, daß dort Conföderirtes Geld Dollar für einen Silberdollar eingewechselt worden sei, um Steuern zu bezahlen.

Der Washington Ranger sagt, daß letzten Sonntag 5 Gefangene von dem Wacht haus weggenommen und davon gebürt und zwei erschossen worden seien. Der Ranger glaubt, daß sie ihr Schicksal verdient haben, indem dieselben theils Deserteure theils solche Leute waren welche auf Urlaub abwesend waren und statt nach dem Ablauf zu ihren Compagnieen zurückzukehren sich umhertrieb und sich hauptsächlich mit Gambeln und Pferdediebstahl abgaben. Dies Ereigniß sollte alle heurlauben Soldaten im ganzen Staate zur Warnung dienen und sie bestimmen hinsichtlich nach Ablauf ihres Urlaubs zur Armee zurückzukehren statt sich auf unbesagtes Ausbleiben der Strafe und Schande auszugeben. Von San Antonio und sollen nächstens Militärpatrouillen abgehen um in allen Nachbarcounties solche Längerer aufzugreifen und an die Gefängnisse abzuliefern. (Wollen hoffen daß in Comal County keine gefunden werden A. d. N.)

Die Brownsville Flag vom 30. Oct. bringt die Nachricht, daß Capt. A. Vidales mit seiner Compagnie Mexikaner, welche an der Mündung des Rio Grande stand, revoltirte auf Brownsville zu marschirte, um die Stadt zu nehmen. Glücklicher Weise wurde die Stadt welche von Soldaten verlassen war noch zeitig genug von dem Vorkapten von Vidales unterrichtet; die Bürgerschaft setzte sich in Verteidigungszustand und Vidales verschwand, nachdem er sich einige Tage in der Umgegend der Stadt herumgetrieben und geplündert und gemordet hatte.

Von Santa Vertrudes (Kings Ranch) 8. Nov. traf ein Schreiben von E. N. Larver in San Antonio ein, welches die Nachricht enthielt, daß am 1. d. M. der Feind mit 7 Schiffen vor Point Isabel erschienen sei und daß während der Nacht noch 25 andere Schiffe angekommen seien, welche am 2. u. 3. 8000 Mann Truppen ans Land setzten.

Am 3. ersuhr Gen. Bee, daß der Feind den Capt. Taylor über die Volo Alto Prairie verfolgt habe. Späglich lag dann der General, die Garnisonsgeschäfte und alle Baumwolle, die dem Feind hätte in die Hände fallen können, anzünden und wartete, bis sie verbrannt war. Das Feuer der Garnisonsgebäude dehnte sich nach dem Block von Gebäuden gegenüber der Ferry aus, die gleichfalls durch dasselbe zerstört wurden.

In dem Fort befand sich eine Quantität von verwerflichem Pulver, welches während des Brandes aufstog. Dieß war alle Munition die verbleiben ging. Einige Commissary und Quartiermeister Borräthe wurden zerstört, aber der größte Theil derselben war schon an einen sicheren Platz gebracht. Baumwolle, die der Regierung gehörte würde nur eine geringe Quantität zerstört, da die meiste dieser Baumwolle schon vorher über den Fluß gebracht worden war.

Die Bevölkerung von Brownsville leistete Gen. Bee keine Hilfe bei seinem Abzuge und Capt. Cummings Compagnie, die für einen sechsmonatlichen Dienst organisiert war, löste sich am Morgen des 3. Nov. auf und verschwand. Von allen Conföderirten Bürgern in Brownsville vereinigten sich nicht mehr als ein Duzend mit Gen. Bee, um den werthvollen Wagnetz fortbringen zu helfen, welcher die Stadt verließ.

Gen. Bee ist der Meinung, daß der V. St. Consul zu Matamoros den Capt. Vidal zum Verrathe verleitete und daß auch Cortinas mit im Spiele war, welcher sich zu gleicher Zeit an dem Rio Grande befand.

Alle Baumwolle die nach dem Rio Grande geht, wird jetzt nach Eagle Pass dirigirt, welches 400 Meilen von der Mündung des Flusses entfernt ist.

Aus dem Lager Sweet Home in Lavaca Co. desertirten in der Nacht vom 21. October von Camp D. Wilkes Bataillon 8 Mann, nämlich; Caspar Frik, B. Novian, Peter Schandac, John Jung und Joseph Jung, E. Ferg, Peter Maurer und Adam Maurer.

Austin, 12. Nov. In dem Senate wurde heute unter anderen Bills auch eine eingebracht, welche von Fremden fordert, daß sie militärische Dienste thun.

Ein Beschluß wurde angenommen, das Finanzcomitee anzuweisen zu untersuchen, ob es thunlich sei, die Oberrichter der Counties aufzufordern die County-Bills einzulösen, welche über Summen von mehr als einem Dollar ausgeschliff sind, und darüber zu berichten.

Im Hause wurde unter anderem eingebracht ein Beschluß bezüglich der Transportation der Baumwolle nach der Grenze von Mexiko. Ferner ein Gesetz um Speculation in gewissen Fällen zu bestrafen.

Der Houston Telegraph erhält Proben von schönem Zucker aus allen texanischen Zuckerzügen, besonders vom Dallas Creek und sagt, es habe den Ansehen als sei dieses Jahr in Texas eine bessere Zuckerreife gemacht worden, als seit mehreren Jahren.

Houston, 7. Nov. In Folge eines Aufrufs mehrerer Southerner Kaufleute versammelte sich eine Anzahl von Bürgern in Courtshouse um einen Plan anzugeben, wie man die übermäßigen Preise der Lebensmittelbedürfnisse, soweit dieß durch die Kaufleute möglich sei, herabzusetzen und die Noth der Arme und der Soldatenfamilien mildern könne.

Da die Versammlung wegen der erst kurz vorher stattgefundenen Anzeige derselben nur sehr klein war, so fanden keine regelmäßigen Verhandlungen statt, sondern es wurden nur die verschiedenen Vorschläge angehört. Col. Evdner schlug vor, man solle die Kaufleute von Houston dazu bewegen, daß sie in Zukunft dem Kleinverkäufer die nothwendigen Lebensbedürfnisse mit nur 10 Prozent Aufschlag und dem wirklichen Consumenten mit nur 20 Prozent verkaufen. Herr Henry S. Fox schlug vor, daß die Kaufleute von Houston sich freiwillig einer Steuer von 1 Prozent für alle ihre Verkäufe auslegen sollten, welche dann monatlich der Southerner gegenseitigen Hilfsvereinschaft ausgegahlt werden sollte zum Nutzen der Hilfsbedürftigen. Er war gleichfalls zu Gunsten festgesetzter Preise, welche das Meeting annehmen würde. Mehrere andere Vorschläge wurden gemacht und besprochen.

Beschlossen wurde, daß ein Committee von 5 Kaufleuten ernannt werde, welche passende Beschlüsse zur Erniedrigung der Preise und bauernden Hilfe der Arme abfassen sollten, welche dem nächsten Meeting am 14. Nov. vorgelegt werden.

Houston, 11. Nov. Nachts brach Feuer einen Block südwestlich vom Markt an der nördlichen Ecke des „alten Capitol“ Block aus, die niedergebrannten Gebäulichkeiten bildeten meistens Doktor- und andere Officen. Sie waren das Eigentum des Herrn Perkins.

Folgendes ist der Inhalt des Briefes in welchem Herr Mason die Beerdigung der Conföderirten Mission in England ankündigt.

London 2. September 1863. Mylord. — Eine Depesche vom Staatssekretär der Conföderirten Staaten von Amerika, datirt 4. August dieses Jahres welche ich soeben empfangen habe

richtigt wird das ich meine Mission in England als beendigt zu betrachten habe und gibt mir die Weisung das Land sogleich zu verlassen. Die Ursachen welche diese Mission bedingen sind in dem Auszug einer Depesche, auseinandergelegt, welche ich die Ehre habe beizugeben mitzutheilen.

Der Präsident glaubt, daß die Regierung Ihrer Majestät beschloffen hat die Anträge welche er durch Sie gemacht hat durch einen Vertrag freundschaftliche Beziehungen zwischen den beiden Regierungen herzustellen abzulehnen und nicht beabsichtigt Sie als beglaubigten Minister seiner Regierung bei den Hofe von England zu empfangen unter diesen Umständen kann Ihr längerer Aufenthalt in London unserer Regierung nicht länger von Nutzen sein noch ist solche mit der Würde derselben vereinbar und der Präsident ersucht Sie deshalb Ihre Sendung als beendigt zu betrachten und mit nehmlichem Besandschafts-Sekretär sich von London zu entfernen.

Ich habe die Ehre zu sein Eurer Verbschaft gehörigster Diener  
J. M. Mason.  
Washington, 22. Oct. Ein Committee von reichen Sklavenhaltern machte heute Lincoln seine Aufmerksamkeit, um Protest einzulegen, daß man Regimentsoldaten nach Maryland über die Sklaven auf den Plantagen in Militärdienst zu enröllen. Der Präsident antwortete, daß das Absenden von Farbigen abgelehnt werden könnte, aber die Sklaven in Maryland und den Grenzstaaten brauche er alle zu militärischen Zwecken.

Es bestreitet sich, daß die englische Regierung die in England gehaltenen Geis. Widerstände weggenommen hat. Die „Daily News“ sagt, jeder Engländer dürfe sich zu diesem Schritt der Regierung gratulieren.

Orant ist in Chattanooga angekommen. Rosenkrantz ist mit seinem Stabe in Louisville geblieben hat Abschied von seinen Soldaten genommen. Unsere Leute bei Chattanooga haben einen starken Anfall auf den linken Hügel des Feindes gemacht.

Der Erzherzog Maximilian antwortete Folgendes den Deputirten von Mexiko, welche ihm die mexikanische Kaiserkrone anboten: „Die Wünsche der Versammlung der mexikanischen Rebellen haben mich tief ergriffen. Ich fühle mich sehr geschmeichelt, daß sie die Augen auf unser Haus, die Nachkommen Karls V., gerichtet. Obwohl die Freiheit und die Wohlthat Mexicos auf solcher Grundlage mit freien Institutionen eine alte Mission ist, so kann ich doch nur in voller Uebereinstimmung mit der Ansicht des Kaisers Napoleon, nach welcher die monarchische Verfassung nur auf die feste und legitime Basis der Volksabstimmung gegründet werden kann, den Thron mit der Zustimmung des ganzen Landes annehmen. Weiter muß ich Garantien gegen die Gefahr der Integrität und Unabhängigkeit fordern. Sollten mir diese Garantien geleistet werden und eine Abstimmung des Volkes zu meinen Gunsten ausfallen, so bin ich bereit, unter der Zustimmung meines kaiserlichen Bruders, den Thron anzunehmen.“

Diejenigen Bürger, welche weder conscription noch militärisch sind und sich noch zu der Gemeindegard zu melden wünschen, die sich der Aufforderung von General Magruder gemäß gehildet hat, können sich beim County Clerk, Henry Groves, oder bei Dr. Bracht einzeichnen.  
Am Sonntag den 28. November Nachmittags 3 Uhr wird alsdann im Courthause eine Versammlung der Mitglieder zur Wahl der Offiziere und vollständigen Organisation stattfinden. Die Compagnie ist nicht zum Dienste außerhalb des Counties verpflichtet und hat nur für die Unterdrückung von Unordnungen im County, für Einfangen von Deserteurern und Paraden, sowie für die Verhütung von Unfällen, sorgen, zu welchem Zwecke das Contingent fähig zur Disposition gestellt ist.  
Wie wichtig diese Funktionen sind, wird man richtig beurtheilen, wenn man in Betracht zieht, wie oft die Anzahl unserer Truppen durch unbedachte Abwesenheit vieler Soldaten zu gering war, um die Früchte erfochtener Siege zu ernten. Die Wichtigkeit einer solchen Organisation wird täglich sichtbar werden, wenn die Föderalen den Versuch machen sollten, ins Innere des Landes einzudringen.  
Die Mitglieder haben mit Waffen und Munition sich selbst zu versorgen und sind weder zu Sold noch zu Mahnen berechtigt, können dagegen auch jederzeit nach Hause zurückkehren und haben das Recht, die Behandlung anderer Kriegsgefangenen zu beantragen und werden, wenn nöthig, unterstützt werden.

wenn gefangen genommen. — Alle Exempts, sowie Leute zwischen 16 und 18, und über 50 Jahre werden deshalb wohlthun, sich zu melden.

In letzter Zeit ist der hiesige Fleischlieferungsverein nicht mehr so unterstützt worden, wie früher, da ein Theil der Mitglieder seinen Fleischbedarf nicht mehr vom Verein entnimmt und die von denselben ausgegebenen Tickets als Circulationsmittel gebraucht. Es ist leicht einzusehen, daß hierdurch das Bestehen des Vereins gefährdet wird und daß das Eingeben desselben nicht nur kein Mitglied ein, sondern dem ganzen Publikum Schäden zufügt, wird Jeder selbst zugeben. Das Committee fordert deshalb zu einer thätigern Unterstützung auf und hat den Preis des Fleisches auf 12 1/2 Cent das Pfund herabgesetzt.

### Anzeigen.

**4 Dollar in Silber Belohnung.**  
Ein Schimmelwallach, Halbblut, mit einem bängenden Ohr und mit Glasaugen, auf einem Baden gründig, ist vor 3 Wochen abhanden gekommen. Wer mir zu diesem Pferde verhilft, erhält obige Belohnung.  
Anna Siering,  
am Kilmorell Creek.

**Anzeige.**  
Um föhliche Anfragen zu beantworten, benachrichtigt der Unterzeichnete hiermit das Publikum, daß er wieder jetzt, nach während des Winters Thiere in seinen Pasture aufnehmen kann. Zugleich fordert derselbe alle Personen, welche Pferde in seinem Pasture haben, auf, dieselben baldigst abzugeben.  
Walter B. Preston.

**S. S.**  
Ördenliche Versammlung am Mittwoch den 25. November 7 Uhr Abends im Courthause.

**Zugelaufen.**  
In der Nähe der Stadt sind einem Farmer zwei Ochsen zugehauen, der eine ist weiß und hat den Brand C, der andere ist roth gefleckt und hat als Brand zwei in einander befindliche Kreise, welche durch 4 Striche verbunden sind. Der Brand, sowie die Ohrenmarke können auf der Zeitungsoffice eingesehen werden.  
Enrolling Office, Comal County.  
Fritz Gelber, 31 Jahr alt, ein Conscript-Teamster, hat seinen Dienst verlassen und sich heimlich entfernt. Die obige Belohnung wird auf seine Wiederergreifung gesetzt.  
Neu-Braunfels 19. November 1863.  
Albert Dreiß,  
Enrolling Office, Comal County.

**Julius Harms,**  
San Antonio Straße, Neu-Braunfels, empfiehlt sein so eben eröffnetes Geschäft in Ellenwaaren, Tabak und Cigarren bestens.  
Zwei Ochsenwagen und ein Malwagen sind für Weizen, Roggen oder Korn zu verhandeln bei  
W. Seefelt.

**Farm zu verkaufen und zu verrenten.**  
Meine 5 Meilen von Neu-Braunfels am Comal Creek gelegene Farm mit 45 Acker eingezäuntem Lande, gutem Wohnhause, Brunnen und Nebengebäuden, Hammelstuten u. s. w. bin ich Willens zu verkaufen.  
Ferner habe ich zu verkaufen 2 Buggies nebst Geschirr, einen Sessig, Wägen, Reit- und Jagdpferde und Gel. Ferner einen Stock Rindvieh, ein Ochsenfahrzeug mit gutem Wagen und 6 Koch Tassen, oder nach Belangen mehr oder weniger.  
Ferner beabsichtige ich die Winster'sche Farm, 6 Meilen von Neu-Braunfels, bei welcher sich ebenfalls gute Behu und Wirtschaftsgelände befinden, zu verrenten. Wegen des Näheren wende man sich an  
Heinrich Dittler.

**CIRCULAR.**  
**BUREAU OF CONSCRIPTION.**  
Richmond, Virginia, July 21, 1863.  
To answer numerous inquiries and to correct errors not uncommon, the following notice is published to all concerned:  
1. Under the recent call of the President extending the conscript age, all substitutions have ceased to be valid if the substitute be less than 45 years old and is not otherwise exempt by law.  
2. Membership, whether an officer or private, of local organizations for home defense or special service, confers no claim to exemption from Confederate service; neither does service in the militia, unless in case of officers actually in commission who have fully qualified.  
3. Hereafter any one furnishing a substitute, will become liable in his own person whenever the services of the substitute are lost to the Government from any cause other than the casualties of war.  
4. Applications for exemption on any ground whatever, must first be addressed to the local enrolling officer, who, if he has not power to act, or is in doubt, will refer them to the higher authority with report of the facts. All such addressed direct to higher authority, will necessarily and invariably be referred back for local examination and report; and the applicants will thus have uselessly lost time and prolonged suspense.  
Appeals against adverse decisions by local

officers, will be forwarded by them for hearing when any plausible ground of appeal is set forth.  
5. Commandants of Conscripts will give this notice extensive circulation in the local press of their respective States.  
G. W. LAY, Lt. Col. & A. A. G.,  
Acting Chief of Bureau.

**53 Silber pr. Joh.**  
Am 29. October sind dem Unterzeichneten 3 Koch Tassen am sogenannten Ausliner Berge 4 Meilen von Neu-Braunfels entlaufen. Dem ersten Koch ist der eine Obje weiß mit mausfarbigen Flecken und hat folgenden Brand und Counterbrand auf der linken Hüfte S L Y S; der andere A brand und unter dem Bunde weiß hat auf der linken Hüfte den Brand M und auf der linken Seite G-K. Dem zweiten (V) Koch ist der eine Obje braunschwarz, ist auf der linken Hüfte gebrannt L (von 2 Strichen durchschnitten und auf der linken Seite G-K; der andere Obje ist beklebt, ohne Abzeichen, hat auf der rechten Hüfte den Brand S G und auf der linken Seite G-K. Dem dritten Koch ist der eine Obje rothschwarz, ist auf der linken Hüfte mit einem deutschen Druckschrift G gebrannt und auf der linken Seite G-K; der andere ist roth ohne Abzeichen und hat einen aus den Buchstaben SAUR zusammengesetzten Brand, sowie G-K auf der linken Seite. Wer mir zur Wiedererlangung dieser Thiere behülflich ist, erhält obige Belohnung.  
Hermann Hasenbeck,  
am Cibola bei Aldemann u. Dr. Bracht.

**Wagen für die Regierung.**  
Theo. Oswald u. Co., die autorisirten Agenten von Victor A. Bloomfield, Chief Quartermaster des Districts, befragen für Fuhrleute, welche sich zum Anschaffen von Baumwolle für die Regierung melden, gültige Papiere, welche die Inhaber, so lange sie für die Regierung beschäftigt sind, von allem Dienste in der conföderirten Armee oder der Miliz entbinden. 200 Wagen werden sofort angenommen.  
Alireien den 29. October 1863.  
Theo. Oswald & Co.

**Zu verkaufen.**  
Zwei schöne gezeichnete Sophas, ein Tisch mit Marmorplatte, mehrere andere Tische, Stühle und Armstühle, 2 Oefen, eine ganz gute Nähmaschine, eine Frucht-Pumpe, eine Waschmaschine, ein Amboss, eine große und 2 kleine Waagen, eine Saft-2 Sattel und verschiedene sonstige Haushaltungs- und Störgeräthschaften bei  
Albert Dreiß,  
im Strickel'schen Store.

**Verlaufen und 25 Belohnung.**  
Eine weiße Halbblut-Mähre, 5 Jahr alt, Brand VI (verbunden) und R auf dem linken Schulterblatt und VI (verbunden) und Prehens Brand nebst Counterbrand auf dem rechten Schulterblatt. Wer mir zur Erlangung hilft, erhält obige Belohnung, sowie eine liberale Belohnung für einen schwarzen Steinsehl; Brand auf dem linken Schulterblatt VI (verbunden) und auf der Hüfte ein A in deutscher Schrift. Beide Thiere gemerkt.  
V. Brael, Cthole.

**10 in Silber Belohnung.**  
7 Stück Pferde, nämlich eine weiße Mähre und eine blaue Mähre, jede mit einem schwarzen Flecken; ein Fuchs mit einem Bleh; ein gelbes Fehlen und ein schwarzbraunes Fohlen sind bei dem starken Regen vor 6 Wochen abhanden gekommen. Wer mir zum Verhilf dieser Pferde verhilft, erhält obige Belohnung.  
Gebrannt und die Pferde P M in englischer Schrift.  
Peter Marquard,  
am 8 Meilen Creek.

**OFFICE CHIEF QUARTERMASTER.**  
District of Texas, New Mexico and Arizona.  
Houston, Sept. 29, 1863.  
No 69 of official "Exemptions" to parties acting for me in the transportation of cotton to the Rio Grande has been lost, mislaid or stolen.  
Enrolling officers and all persons whatever are notified that any persons using the said exemption No. 69 has come by the same fraudulently. Enrolling officers are requested to arrest and conscript said persons at once notify me of the fact.  
B. BLOOMFIELD,  
Major and Chief Quartermaster.

**Verantwortung!**  
Für die Neu-Braunfels Akademie, Comal Co. werden drei Lehrer gesucht und zwar:  
1. Ein englischer Lehrer.  
2. Ein Lehrer welcher im Stande ist deutsch und englisch zu unterrichten.  
3. Ein Lehrer für deutschen Elementar Unterricht. Schriftliche Anmeldungen werden bis zum 1. Januar 1864 vom Secretär der Akademie entgegen genommen.  
Neu-Braunfels 27. Oct. 1863.  
Im Auftrage des Board of Trust  
A. G. 2008 Secr. v. r. tem.

Quartiermeister des Transmissions-Depar.  
Shreveport Va. 14. Aug. 1863.  
General Order No. 63.  
2. Alle Offiziere und Soldaten, welche zu den Garnisonen von Vicksburg und Port Hudson vor der Uebergabe dieser Plätze gehören und welche sich auf Urlaub, oder in anderer Weise in dem Transmissions-Departement befinden, sollen sich am nächsten 15. September oder nach Ablauf ihresurlaubes an folgenden Plätzen melden, nemlich: die von Arkansas in dem Uebungslager zu Washington in Arkansas; die von Missouri zu Little Rock in Arkansas; die von Louisiana im Uebungslager zu Shreveport in Louisiana und die von Texas an den Orten die ihnen General Magruder bezeichnen. Das Quartermaster-Departement wird den Offizieren und Soldaten, die in Uebereinstimmung mit dieser Order sich melden, mit den nöthigen Transportmitteln versehen.  
Auf Befehl von Gen. Vient. C. Airey Smith  
S. S. Anderson,  
201. Adj. Gen.

**Stadtvorordnung.**  
Es wird verordnet durch der Stadt Neu-Braunfels daß die von der Stadt März 1863 inclusive ausgestellten Bescheinigungen bis zum 15. November 1863 schuldig zur Zahlung eingereicht werden, aber später nicht mehr angenommen werden und daß alle anderen, später als die vorangestellten ausgestellten Bescheinigungen schuldig bis zum 1. Juli 1864 zur Zahlung sind und von ihm bis dahin für städtische und Academiezwecke angenommen sollen.  
Obige Verordnung wurde in der Stadtsitzung am 1. October 1863 angenommen und ist öffentlich bekannt gemacht.  
Der Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels  
Germann Seiler

Für die deutsch-englische Austin wird ein Lehrer deutscher und deutscher Sprache in dem Stande ist. Nähere Anmerkungen, die vor dem 1. August 1863 eingegeben, ertheilt.  
Austin den 16. October 1863.  
August Scherl

Headquarters, Department of Texas, Shreveport La. July 27, 1863.  
Special Orders No. 96.  
All Enrolling or recruiting officers are notified that any persons using the said exemption No. 69 has come by the same fraudulently. Enrolling officers are requested to arrest and conscript said persons at once notify me of the fact.  
B. BLOOMFIELD,  
Major and Chief Quartermaster.

**C. MUENZENBERG**  
Corner Military Plaza & San Antonio  
Will receive consignments of all kinds, and pay advances needed.

**C. Müntzenberg**  
Edt von Military Plaza & San Antonio  
nimmt Consignationen aller Arten entgegen und wird auch die Summe der Besuche auf seine

**Braden Hall**  
wieder geöfnet.  
Edward Braden, dieses Establishment ist nach der Verbesserung und Erneuerung der Halle und Fütterung im

**Für Confidantes oder Geld aus der Hand zu**  
1. Circa 50 Acker unbesetztes und unbesetztes mit einer lebenden Pflanzung zwischen dem unteren San Antonio River und dem oberen Rio Grande.  
2. Circa 30 Acker eingezäuntes Land einöber.  
3. 9 Acker ungezäuntes Land a. berat.  
4. Ein wohlgegründetes Wohnhaus mit eingezäuntem Stadel.  
5. Zwei Ställe mit 100 alten Wohnhause hinter Dr. Kamm legen.  
J. S. Hays

**Warrru**  
Das Schlagen von Holz an der Nature und dem Comal gelegen, im Stiebins Point bekannte, ist unter der Aufsicht und dazugehörigen belagert werden.  
Neu-Braunfels den 28. März 1863.  
H. Hays

**AF**  
Auf der linken Hüfte. —

**BB**  
Walt

**GP**  
Pferde- und Viehbrand auf dem Markt. Peter

21